

Antrag Nr. 11-O-02-0010

Lebenswertes Westend

Betreff:

Verlängerung der Öffnungszeiten der Toilette auf dem Blücherplatz

Antragstext:

Antrag der Fraktion Lebenswertes Westend:

Die Toilette auf dem Blücherplatz bleibt ab sofort ganztägig bis 22 Uhr sieben Tage die Woche geöffnet. Die Finanzierung des Öffnens und Schließens und deren Reinigung erfolgt, wie bei den Toiletten am Warmen Damm und dem Alten Friedhof, aus städtischen Haushaltsmitteln. Hierzu wird der Antrag an den entsprechenden Fachausschuss weitergeleitet, mit der Bitte um Zustimmung und Anweisung der entsprechenden Haushaltsmittel.

Bis zur Genehmigung und Bereitstellung der Haushaltsmittel übernimmt der Ortsbeirat die Finanzierung der entstehenden Kosten möglichst nur als Vorleistung aus seinen Finanzmitteln. Diese Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der beiden obigen Toiletten unter den Vorgaben des Grünflächenamtes.

Begründung:

Der Blücherplatz wird ganztägig sieben Tage die Woche von allen Altersgruppen und sozialen Schichten benutzt. Die dortige Toilette ist nur montags bis freitags während der Arbeitszeiten der dort beschäftigten kostenlosen 1-€-Jobber geöffnet. Diese übernehmen neben den Öffnen und Schließen auch die Reinigung der Toilette. Da sie nur bis Ende Oktober dort beschäftigt sind, bleibt die Toilette von November bis März geschlossen. Aus diesem Grund entstehen folgende Kosten pro Monat:

Auf- und Abschießen und Reinigen der Toilette bis Ende Oktober 2011

Reinigungen Samstag und Sonntag	167,14 €
Abschießen sieben Tage die Woche	<u>217,41 €</u>

<u>Gesamtbetrag pro Monat</u>	<u>384,55 €</u>
-------------------------------	-----------------

Auf- und Abschießen und Reinigen der Toilette November bis Ende März 2012

Vier Reinigungen pro Woche	347,56 €
Aufschließen drei Mal pro Woche	93,18 €
Abschießen sieben Tage die Woche	<u>217,41 €</u>

<u>Gesamtbetrag pro Monat</u>	<u>658,05 €</u>
-------------------------------	-----------------

Da die Reinigung morgens erfolgt, entfallen die Kosten für das Aufschließen.

Wir haben unter diesen finanziell schlechten Bedingungen einen Anwohner gefunden, dessen Kinder im Grundschulalter sind und auf dem Platz spielen. Ihm ist unter anderem daran gelegen, dass auf dem Platz und in der Toilette keine Spritzen und Flaschen herumliegen. Er betreibt neben seinem Gastronomiebetrieb einen Hausmeisterservice und ist im Umgang mit sogenannten Problemgruppen erfahren. Eine solche Person wird auch seitens des Grünflächenamtes als besonders wünschenswert angesehen. Sein Kostenvoranschlag ist dem Antrag beigelegt.

Wiesbaden, 26.04.2011